

## Unterrichtsvorbereitung

### Gliederung

1. Thema der Stunde
2. Ziele der Unterrichtseinheit
3. Übersicht über die Stunden der Unterrichtseinheit
4. Bedingungsfelder des Unterrichts:
  - 4.1 Analyse des Unterrichtsgegenstandes
  - 4.2 Vorüberlegungen zur Lerngruppe und Lernvoraussetzungen
5. Didaktische Entscheidungen
  - 5.1 Didaktische Überlegungen
  - 5.2 Unterrichtsziel
6. Stundenplanung
7. Anhang

### 1. Thema der Stunde

#### Wie feiern Kinder in anderen Ländern Weihnachten?

### 2. Ziele der Unterrichtseinheit „Kinder der Welt“:

#### Fachlich:

- Die Schüler werden sensibilisiert für die Bräuche fremder Kulturen.
- Die Schüler beschäftigen sich mit Menschen aus anderen Ländern und deren Lebensformen.
- Die Schüler erwerben ein Grundwissen über die Lage verschiedener Länder der Erde und deren Bewohner.
- Die Schüler können auf der Weltkarte die Kontinente bestimmen und die im Unterricht thematisierten Länder den Kontinenten zuordnen.
- Die Schüler erkunden die Lebensverhältnisse in unterschiedlichen Ländern.
- Die Schüler bekommen Einblicke in ferne Länder, fremde Kulturen und Denkweisen.
- Die Schüler vergleichen die eigenen Lebensbedingungen mit denen von Kindern und Erwachsenen aus verschiedenen Ländern der Erde.
- Die Schüler erfahren die Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit anderen Kulturen der Welt.
- Die Schüler entwickeln Achtung und Toleranz gegenüber unterschiedlichen Kulturen, sowie Offenheit und Neugierde gegenüber Neuem und Fremdem.

#### Durchlaufend:

- Die Schüler entwickeln angemessene Arbeitshaltungen.
- Die Schüler werden sicherer im Umgang mit Gruppenarbeit.
- Die Schüler lernen Verantwortung für ihr eigenes Tun zu übernehmen.
- Die Schüler beachten die Gesprächs- und Arbeitsregeln auch in offeneren Sozialformen.
- Die Schüler üben sich im Vortragen von selbst geschriebenen Texten.
- Die Schüler üben sich im Herausfiltern von wichtigen Informationen aus Texten.
- Die Schüler erweitern ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationskompetenzen.

+ Werkstattunterricht

### **3. Übersicht über die Stunden der UE „Kinder der Welt“:**

1. Std.: Aus welchen Ländern kommen die Kinder der Klasse?
- 2./3. Std.: Wie feiern Kinder in anderen Ländern Weihnachten?
- 4./5. Std.: Wie wohnen Kinder in aller Welt?
- 6./7. Std.: Wie sieht der Schulunterricht in verschiedenen Ländern aus?
- 8./9. Std.: Was spielen die Kinder in anderen Ländern?
10. Std.: Wie begrüßen und verabschieden sich die Kinder der Welt?

### **4. Bedingungsfelder des Unterrichts**

#### **4.1 Analyse des Unterrichtsgegenstandes**

Auf der ganzen Welt freuen sich Menschen auf das Weihnachtsfest. Alle Christen weltweit feiern diesen Tag. Für uns in Deutschland gehören zum Weihnachtsfest ganz selbstverständlich der geschmückte Tannenbaum, das Festessen, die Weihnachtslieder, die Geschenke und für die Kinder auch der Weihnachtsmann.

Die Gestaltung der Weihnachtszeit und der Ablauf des Weihnachtsfestes weisen jedoch in vielen Ländern der Erde zum Teil große Unterschiede zu den deutschen Traditionen und Weihnachtsbräuchen auf.

Weihnachtsgeschenke kennt man auf der ganzen Erde, egal, ob die Menschen arm oder reich sind. Aber natürlich sind sie ganz verschieden. Gemeinsam ist ihnen, dass sich die Beschenkten darauf freuen.

Und nicht immer gibt es die Geschenke am 24. Dezember. In Spanien beispielsweise werden die Geschenke am 6. Januar von den heiligen drei Königen gebracht.

Dann gibt es wiederum Länder, da ist es an Weihnachten so heiß, dass man gar keine echten Kerzen anzünden kann, weil sonst die Kerzen schmelzen würden.

Das Thema berührt die Lebenswirklichkeit der Kinder der Klasse. Für die Schüler ist es spannend, Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der Weihnachtsfestgestaltung verschiedener Länder zu entdecken und zu deuten.

Zwar sind fast alle Schüler der Klasse deutscher Nationalität, doch haben einige Schüler einen Migrationshintergrund (siehe Vorüberlegungen zur Lerngruppe), es wäre für die Kinder interessant zu erfragen, wie und ob diese Kinder Weihnachten feiern. Über dies hinaus hat sich die Zusammensetzung unserer Gesellschaft im Allgemeinen in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Diese Veränderung ist auch für die Kinder von Bedeutung, denn immer mehr Kinder anderer Länder und Kulturen bilden mit deutschen Kindern sowohl in der Schule als auch in der Freizeit eine Gemeinschaft.

#### **4.2 Vorüberlegungen zur Lerngruppe und Lernvoraussetzungen**

Die Klasse 3b der Grundschule Moorflagen in Niendorf besteht aus 26 Schülern und setzt sich aus 17 Jungen und 9 Mädchen zusammen.

Die meisten Schüler sind in Deutschland geboren und aufgewachsen, bis auf 4 Kinder.

Das Arbeitsklima in der Lerngruppe ist sehr angenehm, die Schüler sind motiviert und interessiert. Die Schüler sind es gewohnt, selbständig zu verschiedenen Themen Texte zu produzieren. Der Leistungsstand in der Klasse hinsichtlich der Lesefähigkeit und Schreibfähigkeit ist heterogen. Der Heterogenität der Lerngruppe wird durch das Thema und das zur Verfügung gestellte Material Rechnung getragen, insofern, als hier eine individuelle Differenzierung erfolgt, da die Schüler entsprechend ihres Leistungsvermögens arbeiten können. ...

## 5. Didaktische Entscheidungen

### 5.1 Didaktische Überlegungen

Um Kindern das Thema „Kinder der Welt“ nahe zu bringen, ist es angebracht Unterrichtsinhalte zu wählen, die in der Lebenswirklichkeit der Schüler von großer Bedeutung sind. Da Weihnachten bald vor der Tür steht und die Kinder diese feierliche Zeit kaum noch erwarten können, scheint es sinnvoll hier anzuknüpfen und die Kinder mit verschiedenen Weihnachtsbräuchen vertraut zu machen.

Begründung findet die Thematik im Rahmenplan in dem Lernfeld „Leben in Europa und in der Welt“. Hier steht das interkulturelle Lernen im Mittelpunkt. Die Kinder sollen sich u.a. mit Menschen in anderen Ländern beschäftigen, verschiedene Lebensformen kennen lernen und Anderssein nicht nur kennen, sondern auch verstehen lernen als Basis für die Entwicklung einer Haltung des Respekts und der Akzeptanz gegenüber allem, was ihnen fremd erscheint. Die Kinder erfahren, dass der Austausch zwischen Kulturen eine Bereicherung der Erfahrungswelt ist und „Fremdes“ keine Bedrohung darstellt. Außerdem erleben die Kinder, dass alle Kinder Kinder dieser Welt sind, und dass es Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt.

### 5.2 Unterrichtsziel

siehe unten: Stundenplanung- Stundenziel

## 6. Stundenverlaufsplanung

---

### Stundenthema:

Wie feiern Kinder in anderen Ländern Weihnachten?

---

Stundenziel bzw. Schwerpunktlernziel:

#### **fachlich:**

- Die Schüler erlangen Kenntnisse über Weihnachtsbräuche verschiedener Länder.
- Die Schüler erfahren, wo diese Länder auf der Weltkarte liegen.
- Die Schüler lernen andere Werte und Normen schätzen und achten.
- Die Schüler können sich in den Blickwinkel einer anderen Person hineinversetzen.
- Die Schüler erfahren die Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit anderen Kulturen der Welt.

---

#### **„durchlaufend“:**

- Die Schüler beachten die Regeln des Unterrichtsgespräches.
- Die Schüler üben sich im Vortragen von selbst geschriebenen Texten.
- Die Schüler trainieren das selbstorganisierte Arbeiten in einer Gruppe.
- Die Schüler üben sich darin in Gruppenarbeit dem ihnen zugewiesenen Text die wesentlichen Informationen zu entnehmen.
- Die Schüler erweitern ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationskompetenzen.
- Die Schüler lernen andere Werte und Normen schätzen und achten.

Phase	Uhrzeit	Thema der Phase: Einstieg ins Thema Lehreraktivitäten / Impulse (wörtlich formuliert)	Schülerbezogene Überlegungen/Schüleraktivitäten (Lerngruppe und individuelle S.)	Sozialformen & Medien
1	10.00 - 10.08	L begrüßt S und Gäste  L bittet S in den Stuhlkreis  L fragt: „Was meint ihr, feiern alle Kinder der Welt so Weihnachten wie wir in Deutschland? - Murmelt zu zweit!“  L kündigt ein Unterrichtsgespräch an und bestimmt den ersten S.  L resümiert die Antworten der Schüler	S begrüßen L und Gäste  S gehen in den Stuhlkreis  S murmeln zu zweit über verschiedene Möglichkeiten.  S äußert seinen Vorschlag, nimmt weiteren S dran. Jungen und Mädchen im Wechsel.  S hören zu.	Frontal  Stuhlkreis  Murmel-gespräch  Unterrichts-gespräch  Aufzeichnung Resümee

Didaktisch-methodischer Kommentar:

- Das Stundenprogramm wird in dieser Phase noch nicht aufgedeckt, damit den Kindern die Antworten nicht schon vorweggenommen werden.
- S können zunächst eigene Vermutungen und Ideen äußern, jedes Kind spricht, viele Kinder kommen zu Wort.
- In dieser Phase beachten die Schüler die Gesprächsregeln eines Unterrichtsgesprächs.

Phase	Uhrzeit	Thema der Phase: Stundenprogramm und Lernziele Lehreraktivitäten / Impulse (wörtlich formuliert)	Schülerbezogene Überlegungen/Schüleraktivitäten (Lerngruppe und individuelle S.)	Sozialformen & Medien
2	10.08 - 10.12	L: „Ihr habt schon viele tolle Ideen gehabt und viel gewusst! Unser Thema heute ist: „Wie feiern Kinder in anderen Ländern Weihnachten?“  L deckt das Stundenprogramm auf und stellt es vor!  L erläutert den S die Lernziele der Stunde.  L: „Wer möchte heute das Stundenprogramm abhaken?“ L bestimmt einen S, der abhaken darf und gibt dem S ein Stück Kreide.	S hören zu.  S gucken auf die Tafel und lesen das Stundenprogramm mit. S wird der Inhalt der Stunde transparent  S hören zu.  S melden sich. S, der abhaken darf, nimmt die Kreide und hakt ab.	Stuhlkreis  Stuhlkreis, Tafel  Stuhlkreis, Tafel  Stuhlkreis, Tafel, Kreide

- Das Stundenprogramm macht den Schülern den Ablauf der Stunde transparent.
- Die Ziele werden den Schülern erläutert, damit die Kinder wissen, was sie heute lernen werden.
- Der „Abhaker“ ist, so wie das Stundenprogramm, ein Ritual, das sich bewert hat. Die S haken sehr gerne ab. Die Schüler wissen dadurch an welchem Punkt der Stunde wir angelangt sind und was noch kommt.

Phase	Uhrzeit	Thema der Phase: Briefe und Anweisung zur Gruppenarbeit Lehreraktivitäten / Impulse (wörtlich formuliert)	Schülerbezogene Überlegungen/Schüleraktivitäten (Lerngruppe und individuelle S.)	Sozialformen & Medien
-------	---------	--	---	-----------------------

3	10.12	L: „Wie ihr auf dem Programm seht, habe ich Briefe von Kindern aus verschiedenen Ländern für euch!“	S gucken neugierig.	Stuhlkreis, Briefe
	- 10.14	L: „Ihr werdet gleich pro Gruppentisch einen Brief bekommen und Arbeitsmaterial. In Gruppenarbeit werdet ihr dann Fragen zu dem Weihnachtsfest in dem Land beantworten. Und am Ende der Stunde werdet ihr den anderen Kinder eure Antworten präsentieren!“	S hören zu. S sind gespannt.	Kurzes Lehrerinfo, Anweisung zur Gruppenarbeit
		L geht mit den S den Arbeitsauftrag durch und befestigt ihn an der Tafel.	S hören zu, stellen eventuell Nachfragen.	Arbeitsauftrag

Didaktisch-methodischer Kommentar:

- Das gemeinsame Durchgehen und die Visualisierung des Arbeitsauftrages dienen als Hilfestellung für die folgende selbständige Arbeit.
- Die Briefe sollen die Kinder motivieren, begeistern und Lust auf die Gruppenarbeit machen.

Uhrzeit	Thema der Phase: Gruppenarbeit <b>Lehreraktivitäten / Impulse</b> (wörtlich formuliert)	Schülerbezogene <b>Überlegungen/Schüleraktivitäten</b> (Lerngruppe und individuelle S.)	Sozialformen & Medien
4 10.14 - 10.35	L entlässt die S nach und nach aus dem Stuhlkreis. „Wer möchte gern mal nach Australien, der setzt sich jetzt leise hin....“  L: „Wenn ihr das Material habt, stelle ich die Eieruhr auf 20Minuten.- Ihr habt also 20Minuten Zeit für die Gruppenarbeit.“  L: „Wenn ihr Fragen habt, meldet ihr euch, ich werde dann kommen!“  L verteilt an die Gruppentische die verschiedenen Briefe und das benötigte Arbeitsmaterial.  L steht während der Gruppenarbeit für Fragen zur Verfügung.	S setzen sich nach und nach an ihren Platz.  S hören zu.  S sichten das Material. Und beginnen mit der Gruppenarbeit.  S beginnen mit der Gruppenarbeit.	Eieruhr  Gruppenarbeit, Fragebogen, Weltkarte, Atlas, Briefe, Flaggentafel  Gruppenarbeit, Fragebogen, Weltkarte, Atlas, Briefe, Flaggentafel

Didaktisch-methodischer Kommentar:

- Das Entlassen aus dem Stuhlkreis erfolgt nach und nach, damit es keine große Unruhe gibt.
- Die Eieruhr dient später als akustisches Signal zur Beendigung der Gruppenarbeit.
- Der Lehrer steht für Nachfragen zur Verfügung und lässt die Schüler in Ruhe arbeiten.

Uhrzeit	Thema der Phase: Präsentation/Feedback/Daumenprobe <b>Lehreraktivitäten / Impulse</b> (wörtlich formuliert)	<b>Schülerbezogene Überlegungen/Schüleraktivitäten</b> (Lerngruppe und individuelle S.)	<b>Sozialformen &amp; Medien</b>
5 10.35 - 10.45	<p>L: „Welche Gruppe möchte uns über „ihr“ Land und die Weihnachtsbräuche dort, informieren?“</p> <p>L moderiert das Feedback „Wie findet ihr die Präsentation?“ „Was habt ihr über das Land gelernt?“</p> <p>L: „Die weiteren Gruppen werden wir in der nächsten Stunde hören, da wir leider keine Zeit mehr haben.“</p> <p>L: „Nun machen wir noch eine kurze Daumenprobe: `Hast du schon einiges über verschiedene Weihnachtsbräuche gelernt?“</p> <p>L bedankt sich bei den Schülern für die gute Mitarbeit und verabschiedet sich.</p>	<p>Gruppe kommt nach vorn, aber ein einzelner S präsentiert.</p> <p>S geben dem Vorstellenden ein Feedback und wiederholen einzelne Aspekte.</p> <p>S sind zunächst enttäuscht.</p> <p>S machen die Daumenprobe.</p> <p>S verabschieden sich und gehen in die Pause.</p>	<p>Präsentation, Weltkarte, Fragebogen</p> <p>Präsentation</p> <p>Frontal</p> <p>Daumenprobe</p>

Didaktisch-methodischer Kommentar:

- Bei dem Vortragen vor der Klasse sind wenige Hemmungen zu erwarten, da die Schüler dies bisher zumeist sehr gern getan haben. Probleme könnte allerdings das Ablesen machen, da einige Schüler noch Probleme beim Lesen haben (auch bei selbst geschriebenen Texten)
- Das Ende der Stunde ist variabel. Je nach Zeit können unterschiedlich viele Gruppen präsentieren.
- In der Folgestunde werden alle weiteren Gruppen präsentieren, damit die Schüler die Möglichkeit haben, möglichst viele verschiedene Weihnachtsbräuche kennen zu lernen.

## 6. Anhang

## Stundenprogramm

Thema:

### Wie feiern die Kinder in anderen Länder Weihnachten?

<b>Phase</b>	<b>Programmpunkte</b>
1	Murmelgespräch „Feiern alle Kinder der Welt so Weihnachten wie wir in Deutschland?“
2	Briefe an die Klasse 3b
3	Gruppenarbeit
4	Präsentation
5	Daumenprobe

Am Ende der Stunde:

- Kennt ihr verschiedene Weihnachtsbräuche anderer Länder
- Wisst ihr, wo diese Länder liegen



# Weihnachten in Brasilien

Liebe Kinder der 3b!

Ich heiße Carlos und komme aus Brasilia, das ist die Hauptstadt von **Brasilien** und möchte euch erzählen, wie ich mit meiner Familie Weihnachten feiere.

Kurz vor dem Weihnachtsfest haben unsere Sommerferien begonnen. Das Weihnachtsfest heißt bei uns **Festa de Natal**. Bei uns ist Weihnachten keine stille Nacht, **Samba-Musik** erklingt in allen Straßen, die immer lauter wird. Die Geschenke bringt bei uns **Papa Noel**. Am Morgen des **25. Dezember** packen wir seine Geschenke aus. Einen echten Tannenbaum haben wir hier nicht. Es ist so heiß, dass die Wachskerzen schmelzen würden. Die meisten Familien stellen eine Krippe auf.

Wir feiern das Fest im Freien. Es ist ein fröhliches Fest, alle singen und tanzen. Wir essen **Feijoada, das ist Reis mit schwarzen Bohnen**. Mit vielen unterschiedlichen Fleischsorten wird daraus ein Festmahl.

Wir feiern bis spät in die Nacht mit Freunden und Verwandten.

Wir wünschen uns an diesem Tag „**Boas Festas!**“.

Eurer Carlos





# Weihnachten in Australien

Liebe Kinder der 3b!

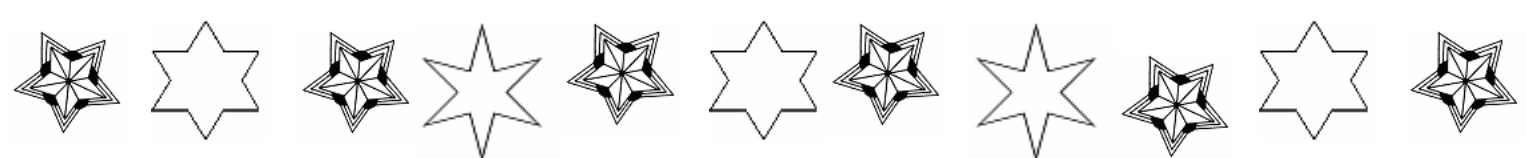
Ich heiße Ronny und komme aus Canberra, das ist die Hauptstadt von **Australien** und möchte euch erzählen, wie ich mit meiner Familie Weihnachten feiere.

Zur Weihnachtszeit ist es in Australien sehr **heiß**. In vielen Orten herrschen hier Temperaturen von 35°C und mehr, denn es ist **Hochsommer**. Die Schulen sind geschlossen von Anfang Dezember bis Ende Januar. Tannenbäume in Australien sind sehr teuer. Da jedoch viele Australier Einwanderer sind, die aus kälteren Ländern kommen, wo ein Weihnachtsbaum zu Weihnachten einfach dazu gehört, behelfen sich viele mit einem **Plastikbaum**.

Geschenke werden von **Santa Claus** gebracht und **am 25. Dezember** morgens ausgepackt. Freunde und Verwandte treffen sich zu einem großen **Truthahn-Picknick** und verbringen den Tag gemeinsam. Zum Feiern treffen sich Freunde und Verwandte mit einem Truthahn im Picknickkorb am Strand, auf Wiesen oder im Wald, wo man oft am Lagerfeuer bis in die Nacht zusammensitzt und Weihnachtslieder singt.

Euer Ronny

Wir wünschen uns an diesem Tag „**Merry Christmas!**“



# Weihnachten in Griechenland

Liebe Kinder der 3b!

Ich heiße Maria und ich wohne in Athen, das ist die Hauptstadt von **Griechenland**. In diesem Brief möchte ich euch beschreiben, wie wir Weihnachten feiern.

Bei uns heißt Weihnachten „**Kalanda**“.

Am 24. Dezember, dem Heiligen Abend, gehen wir **Kinder von Haus zu Haus** und singen Weihnachtslieder bei den Nachbarn. Die Menschen freuen sich sehr darüber und schenken uns Feigen, Rosinen und süßes Gebäck.

Am Abend gibt es ein Festessen. Weil Griechenland ein sehr warmes Land ist, kann nicht jeder einen Christbaum haben. Nur die Reichen können sich einen leisten. Wir zünden für **12 Nächte ein Weihnachtsfeuer** an, um die bösen Kobolde abzuschrecken. Nach dem Festessen, besuchen wir zusammen die Mitternachtsmesse.

In der Nacht zum **1. Januar** legt der **heilige Vassilius** die Geschenke für die Kinder vor das Bett. Zur Feier dieses Tages isst man gemeinsam einen **Kuchen aus Hefeteig**. In diesem ist eine Münze versteckt und wer sie beim Essen findet, der hat im nächsten Jahr besonders viel Glück.

Wir wünschen uns an diesem Tag „**Kala Christougenna!**“.

Eure Maria

A decorative border of stars surrounds the text. The top border consists of a row of ten stars, alternating between a simple outline and a more complex, multi-layered design. The left and right borders are vertical columns of stars, also alternating between simple and complex designs. The bottom border is partially visible at the very bottom of the page.

# Weihnachten in Spanien

Liebe Kinder der 3b!

Ich heiße Carlos und ich wohne in Madrid, das ist die Hauptstadt von **Spanien**. In diesem Brief möchte ich euch beschreiben, wie wir Weihnachten feiern.

In der Adventszeit sind unsere **Fenster mit brennenden Kerzen** geschmückt. Weil Spanien ein sehr warmes Land ist, kann nicht jeder einen Christbaum haben. Nur die Reichen können sich einen leisten. Für uns ist die Krippe viel wichtiger.

Am Weihnachtsabend findet ein großes Familienessen statt. Es gibt **Fisch, Truthahn oder Huhn und Gerichte aus Eiern**. Zum Nachtisch essen wir Weintrauben, Marzipan oder Turone, das ist so ähnlich wie eine Praline.

Ganz toll ist der **Weihnachtsumzug**. Dort gibt es viel Musik mit Akkordeon und Gitarren. Es werden da auch **Tänze getanzt**. Wir Kinder verkleiden uns als Hirten und singen Hirtenlieder. In der Nacht gibt es ein buntes **Feuerwerk**.

In Spanien bekommen wir unsere Geschenke erst am **6. Januar** von den **Heiligen Drei Königen**. Wenn wir unsere Schuhe am Vorabend auf ihren Balkon und Heu für die Kamele daneben stellen, dann bekommen wir etwas.

Wir wünschen uns an diesem Tag „**Feliz Navidad!**“.

Euer Carlos

A decorative border of stars surrounds the text. The top border consists of a row of ten stars, alternating between a simple outline and a more complex, multi-layered design. The left and right borders are vertical columns of stars, also alternating between simple and complex designs. The bottom border is a row of ten stars, similar to the top border.

# Weihnachten in Italien

Liebe Kinder der 3b!

Ich heiße Antonio und komme aus Rom, das ist die Hauptstadt von **Italien**.

Ich möchte euch erzählen, wie ich in meiner Familie Weihnachten feiere.

Am 24. Dezember stellen wir einen Weihnachtsbaum auf, schmücken ihn und stellen eine **Weihnachtskrippe** dazu. Den ganzen Tag essen wir nichts, wir fasten. Erst am Abend essen wir gemeinsam, **meistens Fisch**.

Am **25. Dezember** feiern wir das Fest des „**Il Bambinello Gesu**“ (das heißt Christkind) und **verbrennen ein Olivenbäumchen** im offenen Kamin.

Die Geschenke bekommen wir erst am **6. Januar**. Sie werden von der lieben **Hexe Befana** gebracht, die auf einem Besen durch die Luft reitet und durch die Schornsteine klettert. Den braven Kindern bringt sie Geschenke, den bösen Kindern bringt sie Kohle und Asche.

Wir wünschen uns an diesem Tag „**Buon Natale!**“.

Euer Antonio

## Arbeitsauftrag:

1. Bestimmt ein Kind, das gerne liest und euch den Brief vorliest.
2. Beantwortet die Fragen auf dem blauen Arbeitsblatt! Ein Kind schreibt, aber alle überlegen zusammen!
3. Findet ihr das Land auf der Landkarte? Malt es an! Benutzt den Atlas auf Seite 34 und Seite 35 oder die große Weltkarte an der Tafel!
4. Überlegt wer euer Ergebnis vorträgt und das Land vorne zeigt!

Wenn ihr noch Zeit habt, könnt ihr die Flagge eures Landes ausmalen!

## Weihnachten in aller Welt

**Beantwortet die Fragen!**

1. Aus welchem Land kommt euer Brief?

---

---

Wer bringt den Kinder die Geschenke?

---

---

Wann bekommen die Kinder die Geschenke?

---

---

Was isst man in dem Land am liebsten zu dem Fest?

---

---

Was wünscht man sich zu diesem Fest (wie heißt der Gruß)?

---

---

Welche Besonderheiten gibt es in dem Land zum Fest?

---

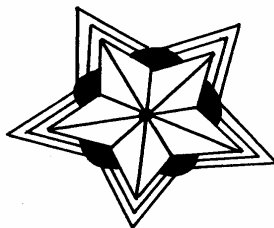
---

---

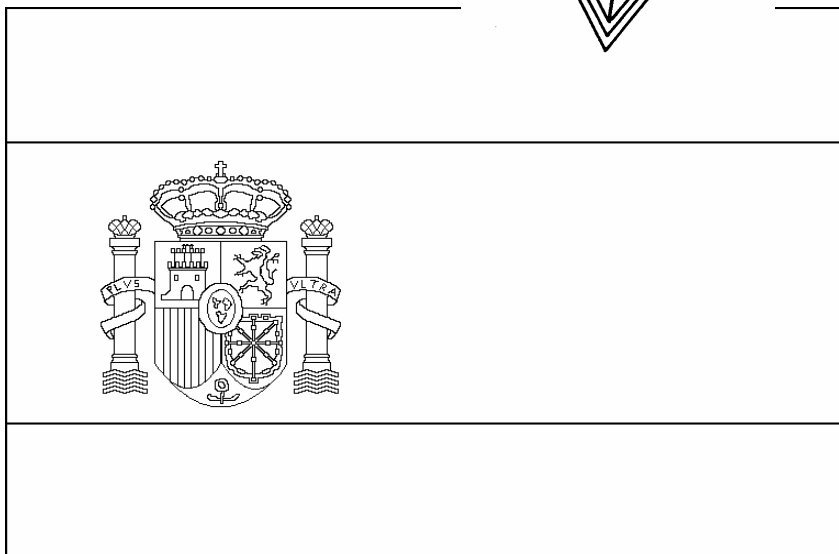
---

---

Malt die Flagge zum Land

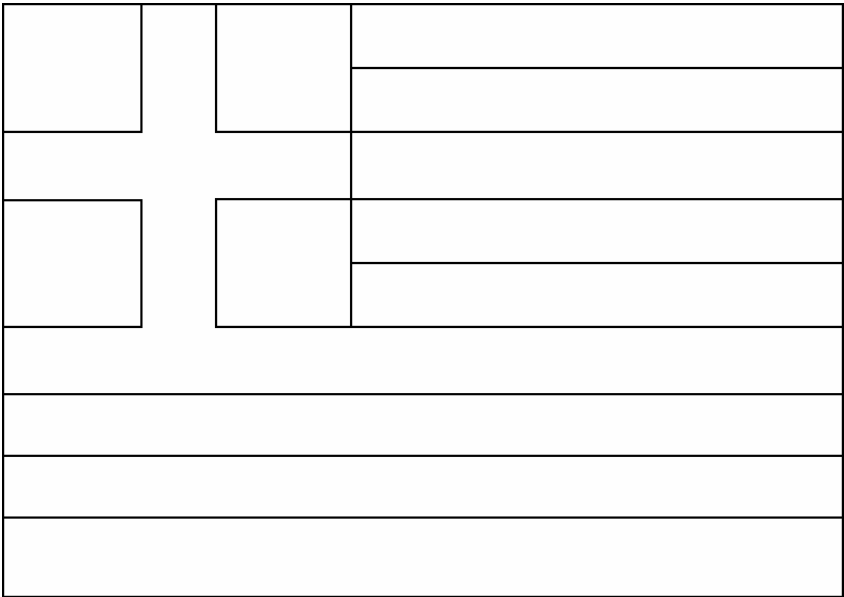


!



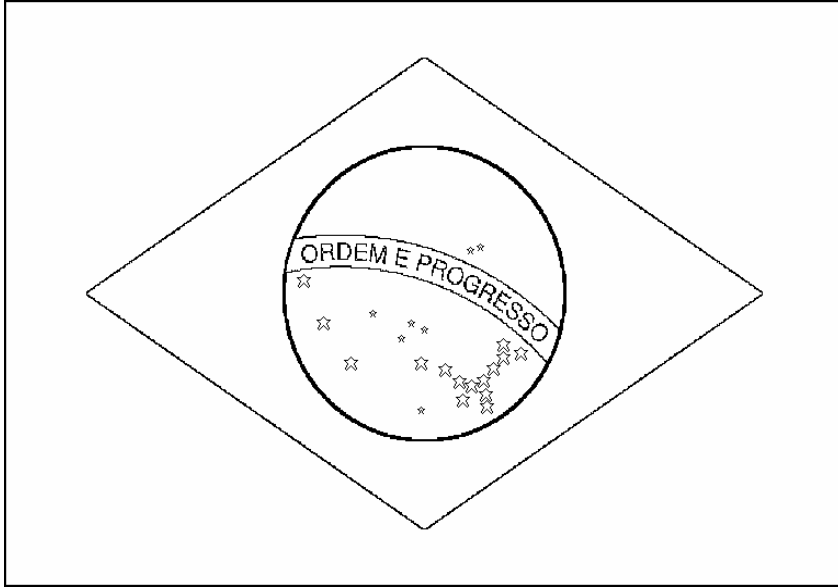
**Spanien**

**Malt die Flagge zum Land eures Briefes aus!**



**Griechenland**

**Malt die Flagge zum Land eures Briefes aus!**



**Brasilien**

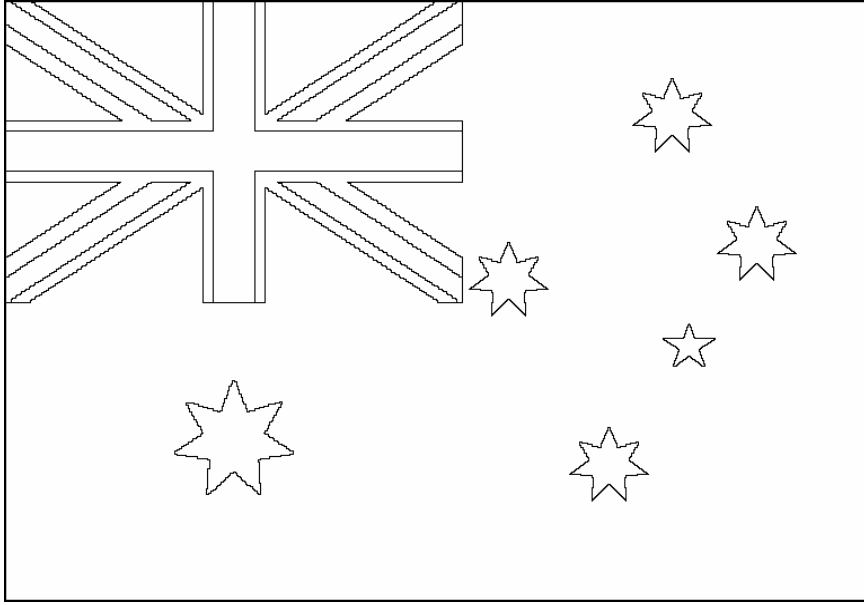
**Malt die Flagge zum Land eures Briefes aus!**

--	--	--

**Italien**

**Malt die Flagge zum Land eures Briefes aus!**





**Australien**